

Micronation = Rollenspiel ?!

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 21. Januar 2008, 23:01

[Zitat von General Zorc](#)

"Gedanken" sind ja nicht dazu da andere zu einer anderen Handlung zu bewegen, sondern sind eher dazu da , die eigenen zu begründen.

Und welchem Zweck dient das? Was bringt diese Begründung meinem Gegenüber, wenn dieser nicht darauf eingehen soll? Er weiß um diese - gut. Aber wenn er sich ebenfalls auf der Rollenspielebene bewegt, darf er auf diese dennoch nicht eingehen, weil er sie nicht wissen kann. Wo ist da der Mehrwert? Ich begründe da meine Taten ebenfalls lieber anders ...

Denkt sich, daß das auch der vernünftiger Weg ist